



# DAS ASFINAG MODELL

Tagung „Reformmodelle für die Organisation und Finanzierung  
der Bundesfernstraßen“

TU Berlin

1. Juni 2016

Dr. Anton Sieber MBA

ASFINAG

## GRUNDLAGEN

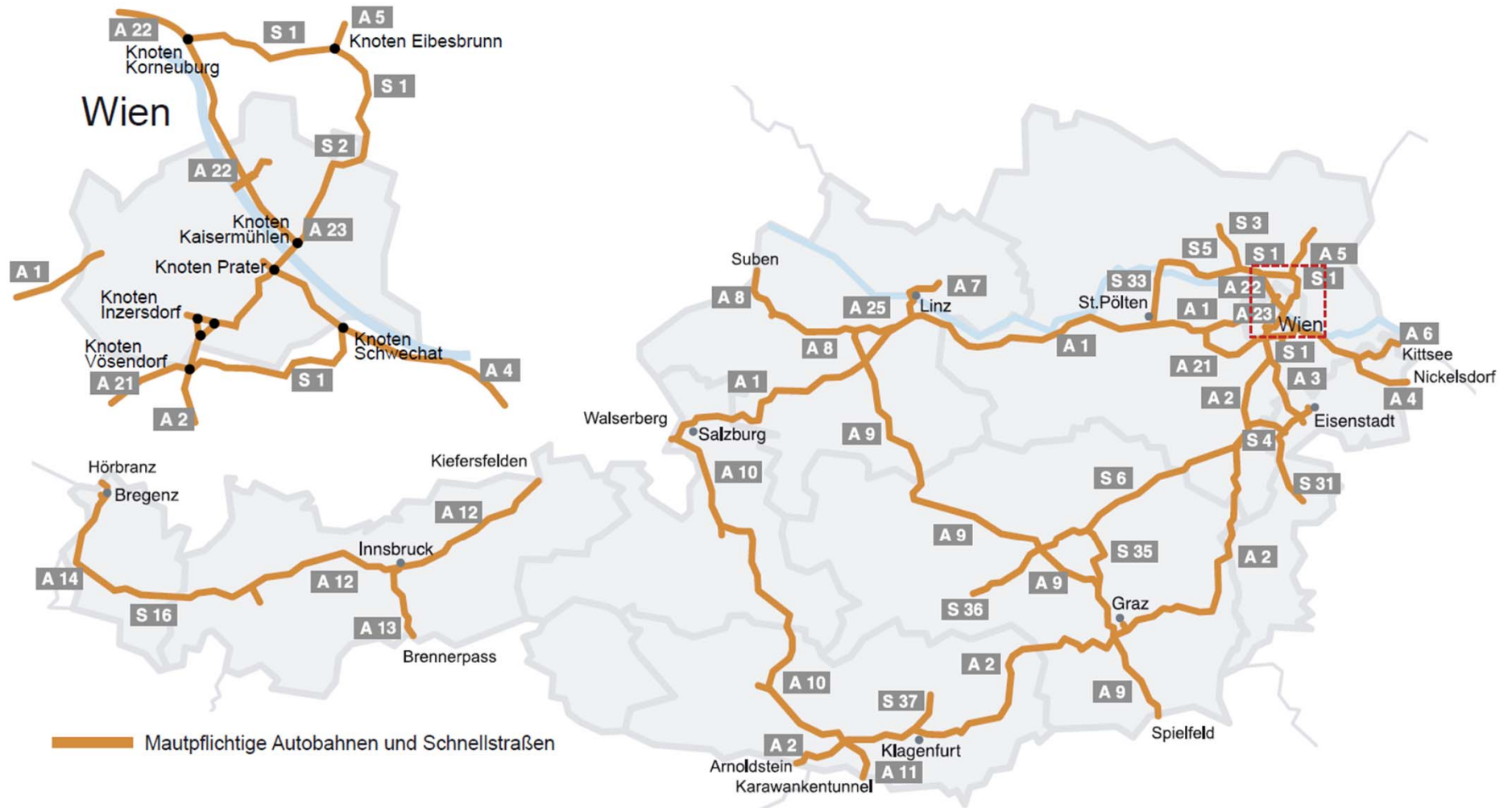


Fruchtgenuss (Nießbrauch)

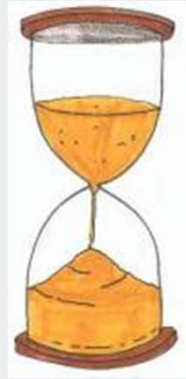
Gesamtes Autobahnnetz

Zeitlich Unbegrenzt

# BESTEHENDES STRECKENNETZ



Netzlänge in Betrieb: 2.199 km



1960

Bund - Länder  
Sondergesellschaften

1982

Autobahnen- und Schnellstraßen Finanzierungs- **AG**

1997

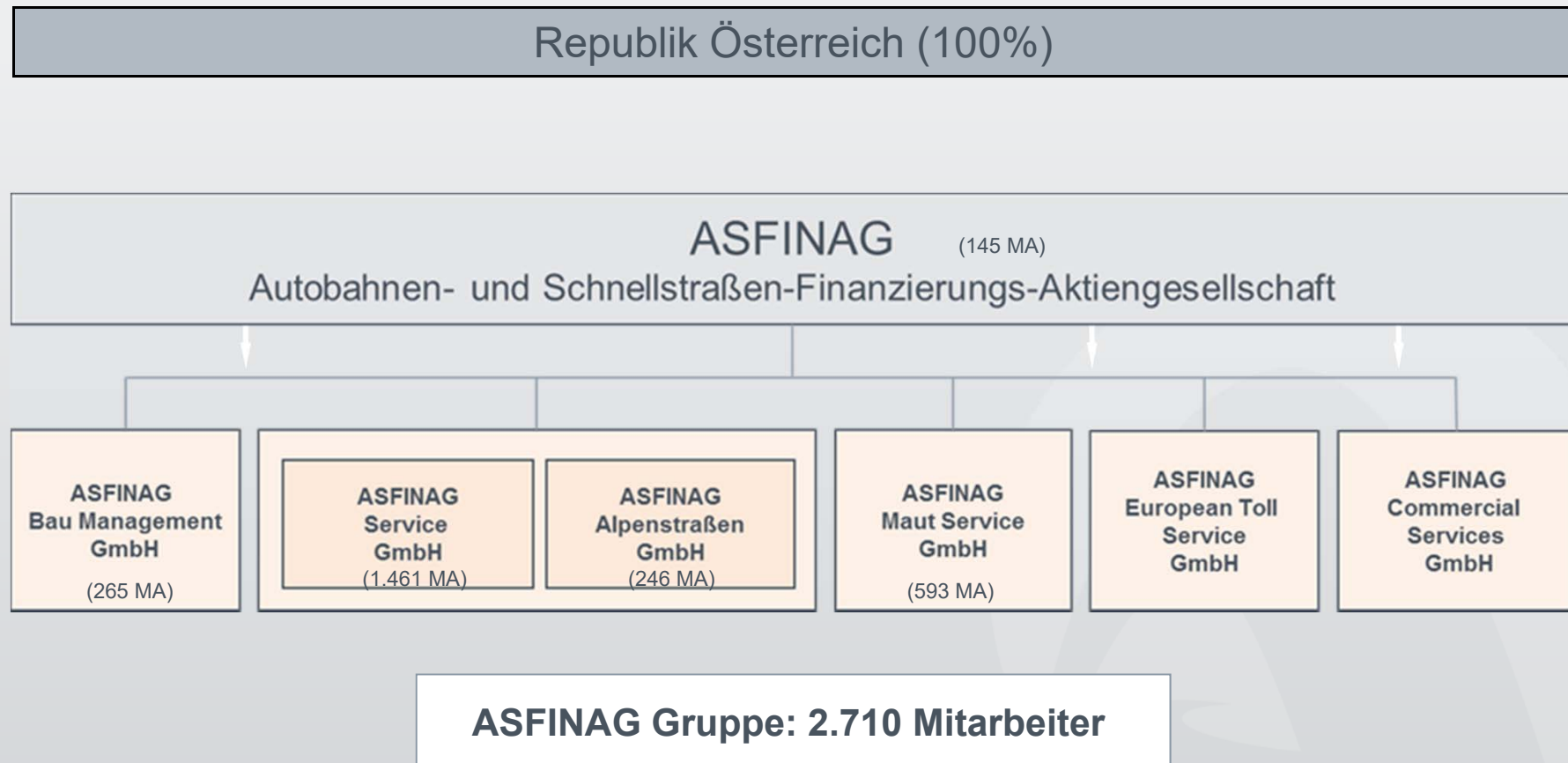
ASFINAG operativ - Länder

2006

ASFINAG Umorganisation

# ASFINAG – UNTERNEHMENSGRUPPE

(MITARBEITER-ZAHLEN PER 31.12.2015)



# ASFINAG MISSION










## VERLÄSSLICHKEIT AUF ALLEN WEGEN

Die **ASFINAG** ist ein **kundenfinanzierter** und wirtschaftlich agierender **Betreiber und Errichter von Autobahnen** und Schnellstraßen.

Wir bieten unseren Kunden ein verkehrssicher ausgebautes und **gut serviertes Netz** mit **hoher Verfügbarkeit** und benutzerfreundliche Mautsysteme.

Wir arbeiten im Einklang mit unserer wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung und stärken den Wirtschaftsstandort Österreich.

# MAUTSYSTEME IN ÖSTERREICH: ÜBERSICHT UND ERLÖSE 2015

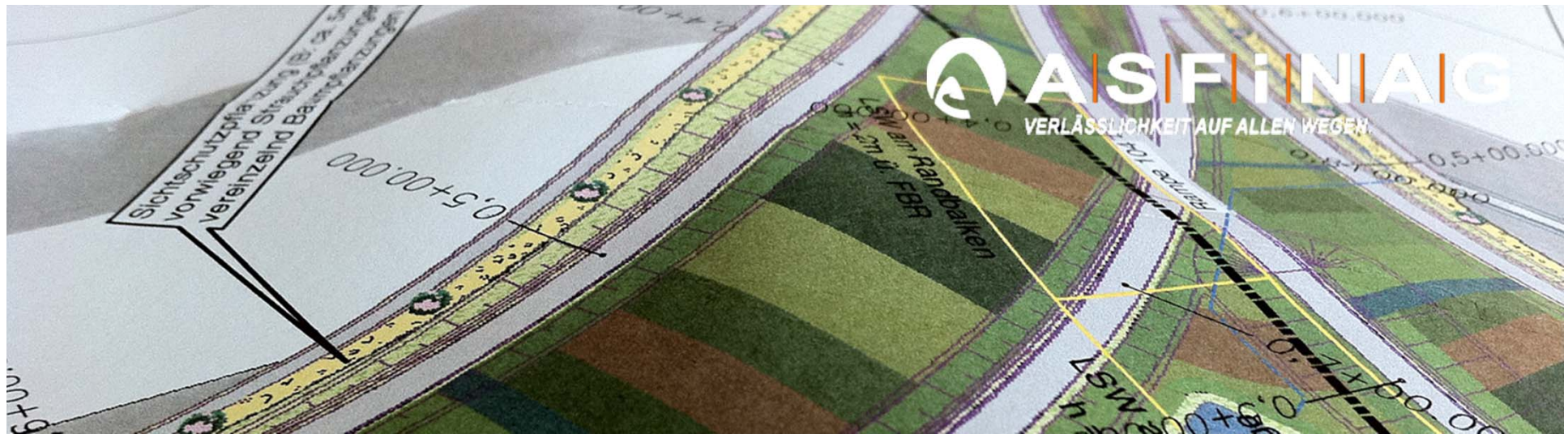
bis 3,5t hzG	 <p><b>Vignette</b></p>   <p><b>EUR 449 Mio. Erlöse *)</b></p>	<p><b>Sondermaut</b></p>   <p><b>EUR 157 Mio. Erlöse *)</b></p>
über 3,5t hzG	 <p><b>Vollelektronische Entrichtung der Maut mittels GO-Box</b></p>    <p><b>EUR 1.253 Mio. Erlöse *)</b></p>	

\*) Netto-Erlöse 2015, gerundet

## FINANZIELLE ECKDATEN 2010 – 2014 (MRD. EUR)

	2012	2013	2014
Eigenkapital	2,9	3,3	3,6
Verbindlichkeiten	11,5	11,5	11,6
Bilanzsumme	14,4	14,8	15,2
Mauterlöse	1,6	1,7	1,8
Bauprogramm	0,6	0,7	0,9
Jahresüberschuss	0,5	0,5	0,5
Fiktive Schuldentilgungsdauer (Jahre)	22	22	20





# FINANZIERUNG

# FINANZIERUNG ÜBER DEN KAPITALMARKT

- Refinanzierung bestehender Verbindlichkeiten über Anleihebegebungen am internationalen Kapitalmarkt
- Emissionsvolumen: durchschnittlich EUR 1 Mrd pro Jahr
- Ausgestaltung:
  - Meist fix verzinst,
  - Garantie der Republik Österreich
  - Pricing je nach Laufzeit und aktueller Situation am Kapitalmarkt ca. 0,1% über Republik Österreich

# GARANTIE DER REPUBLIK ÖSTERREICH

- Rechtliche Basis: jeweiliges Bundesfinanzgesetz (BFG 2016)
- Garantie – Ausgestaltung:
  - österreichisches Recht
  - Full, explicit, direct, unconditional, irrevocable
- Die Rahmengarantie mit dem jeweils im BFG definierten Betrag ist im EMTN-Programm enthalten.
- Ausstellung eines Garantie-Certificates pro Transaktion
- Haftungsentgelt ist in einer Vereinbarung mit der Republik Österreich geregelt.

# FINANZIERUNG ÜBER DEN KAPITALMARKT

Vertragliche Basis der Anleihebegebungen:

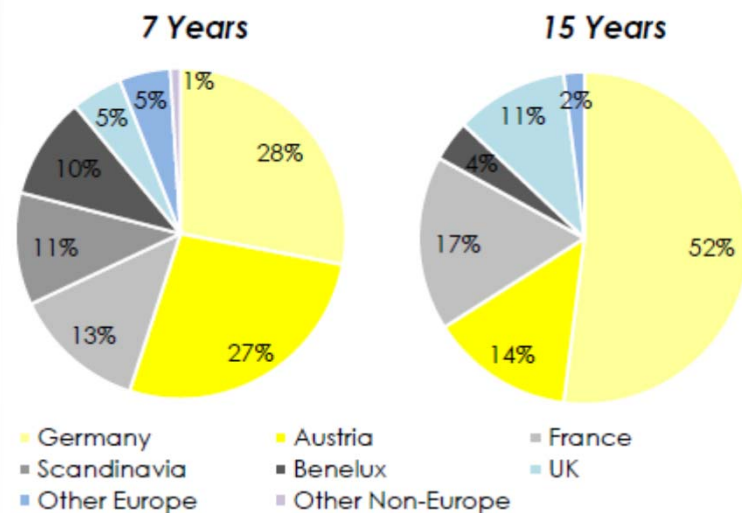
## European Medium Term Note Programm (EMTN)

- Rahmenvertrag (inkl. Kapitalmarktprospekt) nach englischem Recht
- Jährliches Update
- Enthält Rahmengarantie der Republik Österreich
- Das Programm ist an Börsen in Wien und Luxembourg gelistet
- Rating des Programms durch Standard & Poor's (AA+) und Moody's (Aaa)

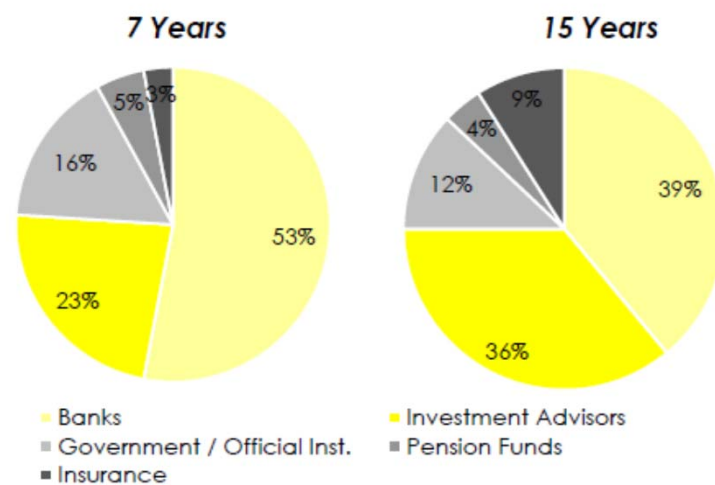
# BEISPIEL ANLEIHEBEGEBUNG VOM SEPTEMBER 2015

	<u>7 Jahre</u>	<u>15 Jahre</u>
Nominale	1.000 Mio	500 Mio
Emissionstermin	8. September 2015	
Zuzählung	15. September 2015	
Laufzeit	15. Sept. 2022	15. Sept. 2030
Kupon	0,625%	1,5%
Garantie	durch Republik Österreich gem. Bundesfinanzgesetz 2015	

Distribution by Region



Distribution by Investor Type



# ÜBERSICHT FINANZVERBINDLICHKEITEN

(per 31.03.2016)

- Finanz-Verbindlichkeiten: EUR 9,8 Mrd
- Durchschn. Nominalverzinsung: 2,81%
- Verzinsung fix – variabel: 99% fix - 1% variabel
- Durchschn. Restlaufzeit: 8,8 Jahre
- Währung: EUR  
(Fremdwährung mit Swap in EUR)

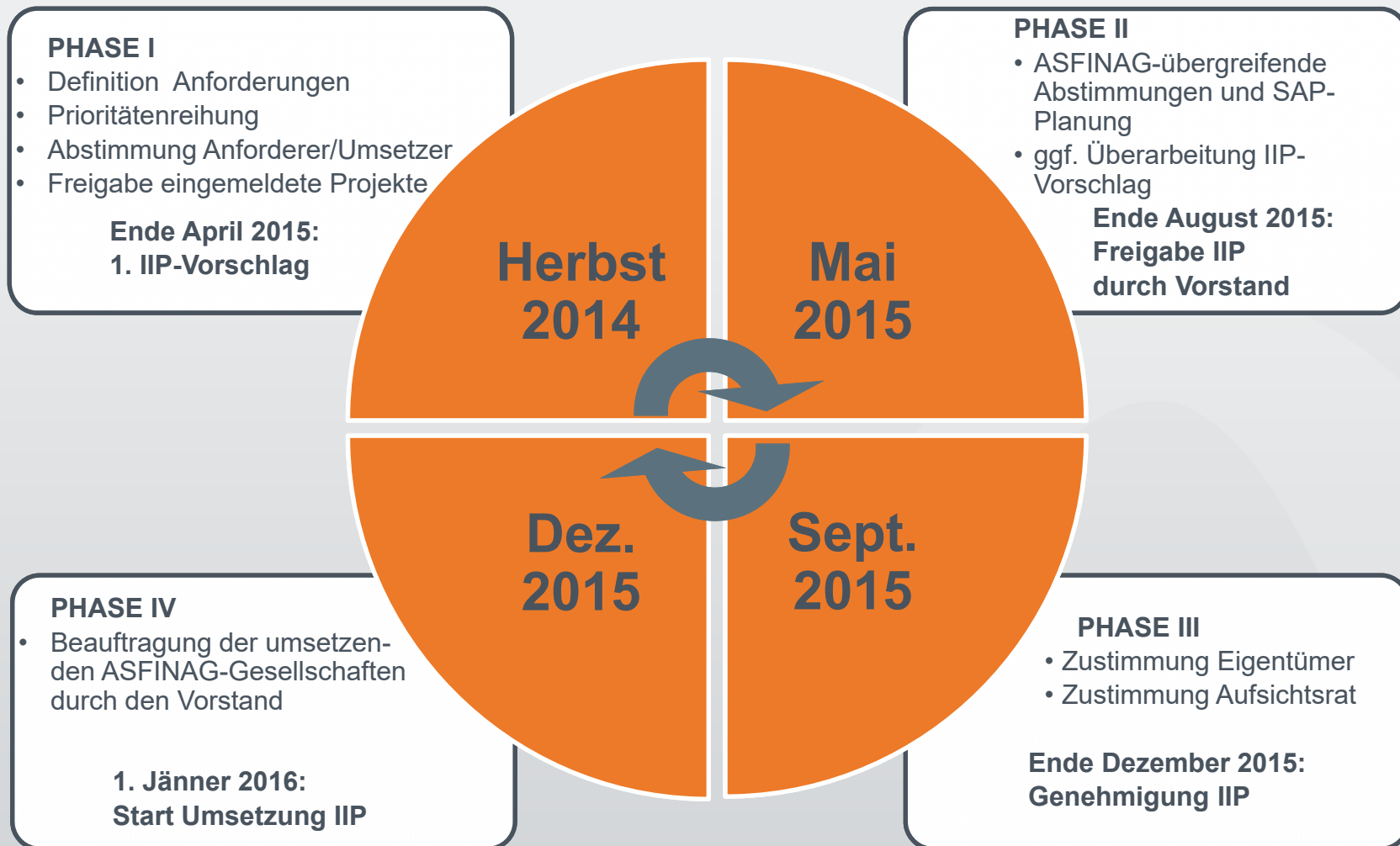




# INFRASTRUKTUR INVESTITIONS PROGRAMM IIP

# Infrastruktur-Investitionsprogramm

## Übersicht Prozessphasen - Meilensteine





# IIP 2016 - 2021

## Planungsvorgaben



# ASFINAG Handbuch

HANDBUCH ZUR 6 JAHRESPLANUNG  
ORDNUNGSNUMMER: HB\_006\_ASF



Gültigkeitsbereich: ASF (Gesamtunternehmen)		Gültig ab: 17.03.2015	
Version	Sicherheitsstatus	Dokumentenstatus	
7.00	für den internen Gebrauch	Freigegeben	
Erstellt von	Geprüft von	Formale Prüfung QM	Freigegeben von/im
HLD/CK/Stefan Resch	VS/Klaus Schierhackl	HLD/QM/Dagmar Frankl	Management-Meeting Nr. 03/2015
Datum: 12.03.2015	Datum: 17.03.2015	Datum: 17.03.2015	Datum: 17.03.2015

Verteiler (nur eine Auswahl möglich):

Unternehmensweite/Gesellschaftsweite Verteilung via Management-Info/ GF-Info (per E-Mail durch VS/GF)

Zielgruppenspezifische Verteilung (per E-Mail durch VS/GF)

Veröffentlichung/Aushang:  Intranet  Schwarzes Brett

VL\_008\_ASF\_QM\_Handbuch\_V 8.00

Seite 1 von 24



An die  
Geschäftsführer, Controller  
und Planungsverantwortlichen

### Prämissen für die Planung 2016ff

Wien, am 18.03.2015

#### Inhaltsverzeichnis

1. Zielsetzung.....	2
2. Meilensteine der Planung.....	2
3. Wirtschaftlicher Ausblick.....	3
4. Strategische Vorgaben.....	3
5. Anzuwendende Prämissen bei der Planung 2016ff.....	3
5.1 Planungsgenauigkeit.....	3
5.2 Umsatzerlöse und Erträge.....	3
5.3 Sach- und Materialaufwand, bezogene Leistungen und Investitionen.....	4
5.4 Personalaufwand.....	4
5.5 Qualitätskriterien.....	4
5.6 Infrastruktur-Investitionsprogramm (IIP).....	4
5.6.1 Anforderungen an die IIP-Planung.....	4
5.6.2 Generelle Vorgaben.....	5
5.6.3 Vorgabe zur Gleitung.....	5
5.6.4 Neubau.....	5
5.6.5 Sanierung (inkl. kurzfristige Maßnahmen).....	6
6. Unternehmenskennzahlen.....	6
6.1 BAUTI.....	6
6.2 MAUTI.....	6
6.3 FAHRTI.....	7
7. Abstimmungen und Fragen.....	7

AUTOBAHNEN- UND SCHNELLSTRASSEN-FINANZIERUNGS-AKTIEGESELLSCHAFT  
Rechtsform Aktiengesellschaft, Sitz Wien, FN 92191 a, Firmenbuchgericht Handelsgericht Wien  
UID-Nummer ATU 43143200, IBAN AT86600000000013306, BIC OPSKATWW  
TUV-Süd Zertifikat Nr. Q1531334

A-1011 WIEN, ROTENTURMSTRASSE 5-9, POSTFACH 983  
TEL: +43 (0) 50 108-10000, FAX: +43 (0) 50 108-10020  
E-MAIL: office@asfinag.at, asfinag.at  
Zertifiziert nach ISO 9001:2008

1/7

# IIP 2016 - 2021

## **Strategie 1: Balance von Einnahmen und Ausgaben mit dem Ziel der wirtschaftlichen Unabhängigkeit**

- Ziel 1: Fiktive Schuldentilgungsdauer
- Ziel 2: Jahresüberschuss (operativer Gewinn)

## **Strategie 2: Erhöhung der Kundenzufriedenheit**

- Ziel 1: Verkehrssicherheit
- Ziel 2: Verfügbarkeit unseres Streckennetzes
- Ziel 3: Benutzerfreundliche Mautsysteme
- Ziel 4: Gezielte Information unserer Kunden
- Ziel 5: Weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit

**→ Grundlage für Planungsvorgaben  
und Managementkonzepte**

# ERHALTUNG

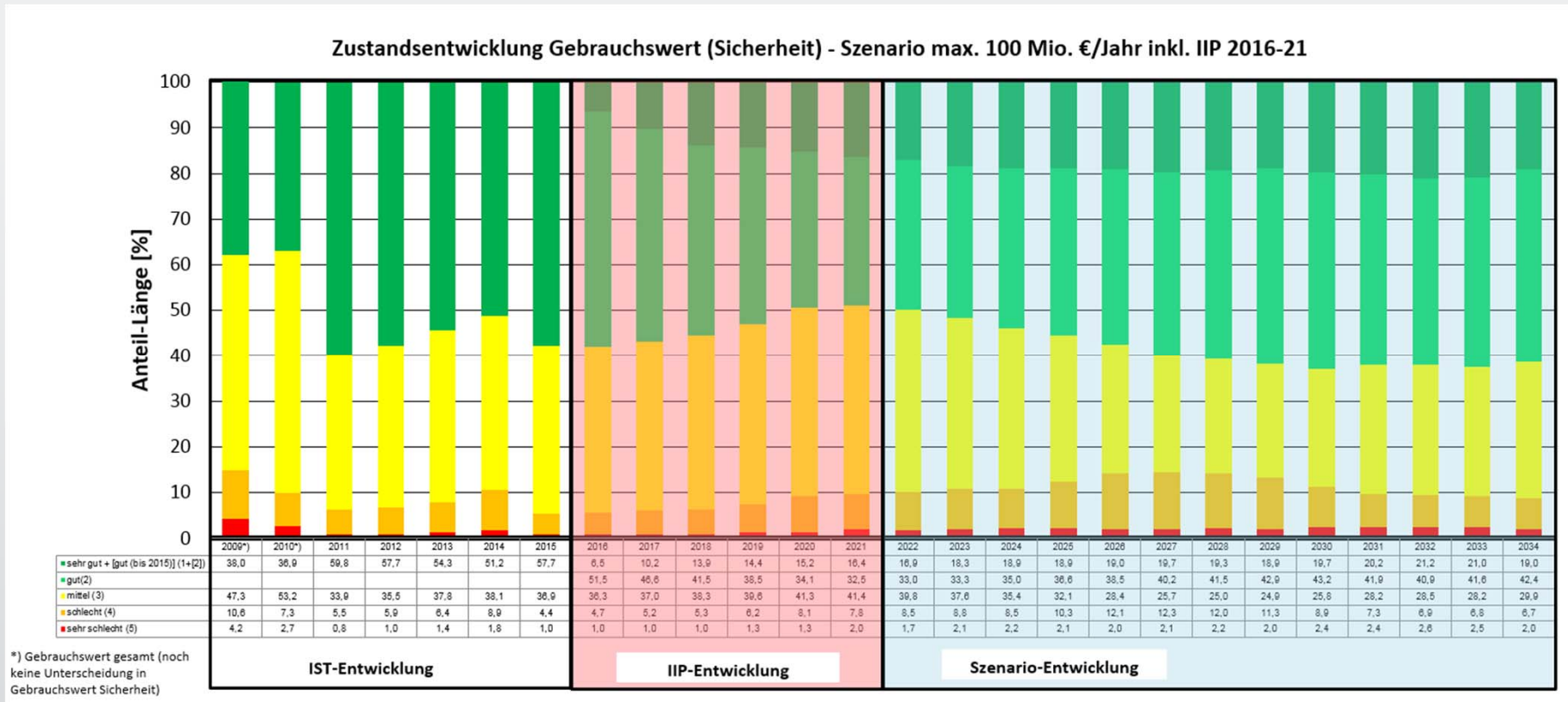
Ziel ist es, bauliche Instandsetzungen, Sanierungen und Erneuerungen zum optimalen Zeitpunkt nachhaltig umzusetzen, um eine wirtschaftlich bestmögliche Ausnutzung der Lebensdauern von Infrastrukturanlagen zu erreichen, die Substanz des Netzes mittel- und langfristig zu erhalten und gleichzeitig den Straßennutzern ein bestmöglich verfügbares und verkehrssicheres Netz zu bieten.

1. Verkehrssicherheit: **Gebrauchswert Sicherheit Zustand besser 5 > 97 %**
2. **Baustellenfreiheit Gesamtnetz > 95 %** und Korridorbetrachtung
3. Kosten des IIP-Entwurfes weichen **< 10 % von den summierten SOLL-Lebenszykluskosten** ab

Durch die Bündelung, die Koordination mit anderen erforderlichen Baumaßnahmen und die Berücksichtigung zusätzlicher Rahmenbedingungen (STSG Maßnahmen, Netzkapazitäten-Maßnahmen etc.) erfolgt eine gesamtheitliche Abstimmung im Sinne des Life Cycle Managements.

# STRAßENOBEBERBAU

## Entwicklung Gebrauchswert Sicherheit (Griffigkeit und Spurrinnen)



**Mit den geplanten Maßnahmen wird der Anteil der sehr schlechten Straßenoberflächen (Zustand 5) unter 3 % gehalten werden.**

# NEUBAUPROJEKTE

## Schritt 1: Parlament

- Festschreibung der Strecke im Bundesstraßenmautgesetz (Parlament)

## Schritt 2: ASFINAG

- Einstellen ins IIP
- Durchführung der Planung und Genehmigungsverfahren durch die ASFINAG



[asfinag.at](https://www.asfinag.at)